

## **Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirats am 06.11.2018**

**Anwesend:** Siehe Anwesenheitsliste

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1. Begrüßung**

Fr. Wittwer begrüßt in Vertretung von Herrn Wenzel die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er kommt etwas später.

Matthias Steuger stellt sich kurz vor. Er ist als Praktikant im Seniorenbüro tätig.

Fr. Wittwer begrüßt auch Herrn Buchs, den Leiter des städtischen Bauhofs.

Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht.

#### **2. Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

#### **3. Seniorenpolitisches Gesamtkonzept, Fortschreibung weitere Vorgehensweise**

Hr. Scupin berichtet, dass seitens des Seniorenbüros die Fortschreibung des Konzepts 2017 bereits einmal angesprochen wurde. Jetzt wäre jedoch die Zeit günstig, dieses Projekt anzugehen, weil die Abteilung Arbeit und Soziales an der Fortschreibung des Pflegebedarfsplans zu arbeiten begonnen hat und auch der Landkreis sein seniorenpolitisches Gesamtkonzept fortschreiben will. Aus Sicht Herrn Scupins wäre es sinnvoll und möglich die Arbeiten am Pflegebedarfsplan und am Konzept parallel laufen zu lassen. Vorteile wären, dass zum Teil Datenermittlungen mit dem gleichen Aktualitätsstand für beide Pläne verwendet werden könnten und nur einmal erhoben werden müssten. Ferner wäre es möglich, dass beide Werke dem Stadtrat zusammen vorgelegt werden könnten, so dass dieser sich nur einmal damit befassen müsste. Überschneidungen der beiden Pläne könnten damit vermieden und Synergien genutzt werden. Hr. Scupin schlägt daher vor, das Gesamtkonzept in den Handlungsfeldern, in denen sich wesentliche Änderungen ergeben haben, möglichst bald und parallel zur Pflegebedarfsplanung fortzuschreiben.

Hr. Wenzel stellt fest, dass eine Arbeitsgruppe nötig ist, ähnlich der, die seinerzeit das Konzept erarbeitet hat. Damals befanden sich in der Arbeitsgruppe des Seniorenbeirats: Frau Baur, Frau Bischoff, Frau Goldemund, Frau Ilgenfritz, Herr Keppeler, Herr Kloos, Herr Marx, Herr Rohner, Herr Wenzel.

Frau Gellings kommt um 16.20 Uhr.

Hr. Wenzel äußert den Wunsch, dass ein Seniorenbeiratsmitglied, das auch im Stadtrat ist, bei der Arbeitsgruppe dabei ist. Frau Gellings kann sich vorstellen teilzunehmen, stellt dies aber unter den Vorbehalt, dass es terminlich geht.

**Beschluss:** Es wird ein Arbeitskreis gebildet, der die Fortschreibung des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts vorbereitet. Ihm gehören vom Seniorenbeirat an: Frau Domin, Frau Wittwer, Herr Wenzel, Frau Teodorovic, Herr Wegner, Frau Gellings. Frau Baur soll gefragt werden, ob sie teilnimmt. Wer von der Verwaltung dazukommt, soll die Sozialverwaltung selbst entscheiden. Herr Franke ist als Seniorenbeauftragter ebenfalls Mitglied des Arbeitskreises. Fortgeschrieben werden sollen die Handlungsfelder Wohnen zu Hause, Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung, Angebote für besondere Zielgruppen, Unterstützung pflegender Angehöriger sowie Hospiz- und Palliativversorgung.

**Entscheidung: Einstimmig angenommen.**

Hr. Scupin verlässt die Sitzung um 16.36 Uhr.

## **8. Projekt „nicht mehr so gut zu Fuß“, Stadtparziergänge**

Dieser Punkt wurde vorgezogen, da Herr Franke die Besprechung wegen eines Folgetermins früher verlassen muss.

Herr Franke berichtet, dass Frau Mergler von der Abteilung Kaufbeuren aktiv auf ihn zugekommen ist. Im Zuge des Projektes „Gesunde Kommune“ ist sie gemeinsam mit einer Studentin, Frau Bianca Martin der Hochschule Kempten (Studiengang Soziale Arbeit), auf der Suche nach Teilprojekten in Kaufbeuren. Herr Franke hatte daraufhin das Projekt „nicht mehr so gut zu Fuß“ erwähnt, dass der Seniorenbeirat vor Jahren organisiert hatte, das aber leider nicht weitergeführt werden konnte. Die Projektidee wurde daraufhin von Fr. Mergler und Fr. Martin aufgenommen und es wurde bereits ein Stadtpaziergang durchgeführt.

Ein weiterer Stadtpaziergang findet am 15.11. statt. Treffpunkt ist 10:30 an der Bushaltestelle „Gasthof Zum Engel“ in Oberbeuren. Die Seniorenbeiräte sind gerne eingeladen, mit zu gehen. Allgemein wird sehr wohlwollend zur Kenntnis genommen, dass dieses Projekt reaktiviert wurde. Jedoch bleibt die Frage, wer die Wanderungen nach Beendigung des Praktikums von Frau Martin langfristig übernehmen kann. Frau Wittwer schlägt vor, Herrn Otto Zobel zu Fragen. Herr Franke hat Herrn Zobel bereits angesprochen, dieser könnte sich das erst nach seiner Tätigkeit als Stadtrat vorstellen. Herr Franke hat am Freitag einen Termin mit einer Frau Müller, die früher schon mitgelaufen ist und evtl. bereit wäre, die Organisation zu übernehmen.

Fr. Wittwer schlägt vor, den Slogan „nicht mehr so gut zu Fuß“ abzuschaffen und den Slogan „Stadtpaziergänge“ weiter zu verwenden.

Herr Franke berichtet von einer Umfrage der Hochschule Kempten, die Studenten im Zuge des Projekts „Gesunde Kommune“ durchgeführt haben. Die ersten Ergebnisse werden am 13.11.2018 um 09:00 Uhr im Bürgerbüro in Neugablonz vorgestellt. Herr Franke kann an dem Termin leider nicht teilnehmen. Ihm wäre es aber wichtig, dass jemand aus dem Seniorenbeirat teilnehmen könnte, da auch Ergebnisse der Zielgruppe Senioren vorgestellt werden. Frau Domin wird dort für den Seniorenbeirat teilnehmen.

Frau Domin verlässt die Sitzung um 17.10 Uhr.

#### **4. Leiter- und Leiterinnentagung 29.09.2018, Nachbesprechung**

Herr Franke fasst die Leitertagung insgesamt als sehr gelungen zusammen. Im Plenum wird festgestellt, dass durch den Vortrag über Datenschutz anfängliche Ängste genommen wurden. Somit konnten gerade für kleinere Vereine/Organisationen Befürchtungen ausgeräumt werden. Herr Wenzel erwähnt zum Schluss den hohen Stellenwert der Leitertagungen und die guten Rückmeldungen der Teilnehmer und den Informationsgewinn dieser Veranstaltungen.

#### **5. Veranstaltung: Musik am Nachmittag 07.10.2018, Nachbesprechung**

Herr Wenzel berichtet von einer gelungenen Veranstaltung die großen Anklang bei den Teilnehmern fand. Der Saal war wieder voll, die Veranstaltung Musik am Nachmittag ist immer sehr gut besucht. Sowohl die Musikschule (Herr Klein), als auch die Bundeswehr haben sich im Nachhinein im Seniorenbüro für die gute Organisation der Veranstaltung bedankt.

#### **6. Seniorenwettbewerb, Literatur, Preisverleihung 17.10.2018, Bericht**

Herr Wenzel berichtet von der Preisverleihung als eine sehr gelungene Veranstaltung, die sehr gut besucht war. Auch der Saal im Hotel Hirsch, wurde noch einmal, als passende Lokalität für solch eine Veranstaltung erwähnt. Es wird Bezug auf das Buch „Bunte Vielfalt“ genommen, welches durch die Einsendungen im Rahmen des Wettbewerbes entstanden ist und vom Seniorenbeirat in Auftrag gegeben wurde. Im Plenum wird ebenfalls die positive Resonanz über die Veranstaltung und das Buch hervorgehoben.

Das Buch kann zu einem Preis von 5 Euro im Seniorenbüro erworben werden. Herr Franke berichtet, dass bereits 88 Bücher verkauft wurden.

Frau Wittwer regt an, dass bei zukünftigen Wettbewerben Jurymitglieder nicht teilnehmen dürfen, auch wenn die Einreichungen anonymisiert sind.

#### **7. Jubiläen der Seniorentreffs, Bericht**

Herr Wenzel berichtet von zwei sehr gelungenen Veranstaltungen, die beide sehr gut besucht waren. Im Koffejetippl wurden 20 Jahre, im Baumgärtle 25 Jahre Jubiläum gefeiert. Es kamen auf beide Jubiläumsfeiern so viele Gäste, dass sogar Gartenstühle als zusätzliche Stühle genommen wurden.

Frau Wittwer regt an, für zukünftige Feiern, bei denen einzelne Gäste eingeladen werden, diesen auch genügend Plätze zu reservieren.

#### **9. Bericht aus anderen Gremien (Sicherheitsbeirat; Behindertenbeirat; Arge Arbeit und Soziales; LSVB)**

Herr Franke berichtet vom Welt-Alzheimerstag (21. September). Das Motto lautete in diesem Jahr „dabei und mittendrin“. Das Netzwerk Altenhilfe hatte an diesem Tag mehrere Angebote organisiert. Insbesondere der gemeinsame Gottesdienst in der Martinskirche, der für alle Konfessionen offen war und an dem auch Demenzbe-

treffene teilgenommen hatten, wurde sehr gut angenommen. Herr Franke regt an, so eine Art Gottesdienst als regelmäßiges Angebot in Kaufbeuren zu etablieren. Frau Prof. Dr. Schraut von der Hochschule Kempten hielt einen sehr fundierten Vortrag zum Thema Umgang mit Demenz.

## 10. Verschiedenes

Herr Buchs vom Bauhof schildert seine Beweggründe, warum er heute an der Sitzung teilnimmt. Er möchte gerne beim Seniorenbeirat „nachhören“, wo die Probleme der Senioren in der Stadt liegen. Er spricht bestimmte Probleme wie dunkle Ecken, Absenkungen der Bordsteine etc. an. Herr Wenzel lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Bauhof und betont die Bedeutung des gemeinsamen Austausches. Hr. Buchs bietet an, jederzeit Ansprechpartner für Vorschläge und Kritik zu sein. Er betont den Stellenwert von beleuchteten Straßen. Im Plenum wird ebenfalls angesprochen, dass unbeleuchtete Teile der Straße Unsicherheit bei den Bürgern hervorrufen.

Herr Buchs berichtet von einer Seite [www.stoerung24.de](http://www.stoerung24.de), bei der Bürger eine Störung melden können. Der Bürger bekommt eine Rückmeldung, wie das Problem behandelt wird. Wird sofort eine Maßnahme (Reparatur) ergriffen oder in nächster Zeit bzw. wurde das Problem schon von anderen Nutzern gemeldet und ist in Bearbeitung. Auf den Laternen steht eine Identifikationsnummer, die bei der Störungsmeldung angegeben wird. Somit weiß das Reparatur-Team, um welche Straße es sich handelt und kann den Schaden begutachten und beheben. Durch GPS Daten im Handy wird der Standort der Störung gleich mit erfasst.

Hr. Buchs berichtet dass bereits mehrfach in der Zeitung über Stoerung24.de berichtet wurde.

Die Nutzung der App ist kostenlos für die Bürger und kann im App-Store heruntergeladen werden.

Auch ohne Zugang zum Internet oder einer App, besteht die Möglichkeit die Störungen telefonisch an den Bauhof zu melden.

Frau Wittwer berichtet von Ihrem Besuch der Veranstaltung „Kaufbeuren unterm Hakenkreuz“ im Stadtmuseum. Der Seniorenbeirat ist hier mit dem Projekt Zeitzeugen Kooperationspartner.

Ebenfalls erwähnt Sie, dass Herr Riermeier als Ansprechpartner für Generationenübergreifende Projekte zur Verfügung steht. Herr Wenzel regt an, ihn für eine der nächsten Sitzungen einzuladen und über mögliche gemeinsame Projekte zu sprechen.

Herr Wenzel weist auf den Termin am 15.12.2018 im Internetcafé hin. Dort besteht die Möglichkeit, einen Einblick in das Café zu gewinnen und sich über die Arbeit des Internetcafés zu informieren.

Herr Franke verlässt die Sitzung um 17.30 Uhr.

Nächste Sitzung: 15.01.2018 um 16.00 Uhr im Alten- und Pflegeheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9

Hr. Wenzel schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.

gez.

.  
Vorsitzender:  
Karl-Heinz Wenzel

für das Protokoll:  
gez. W. Scupin / M. Steuger